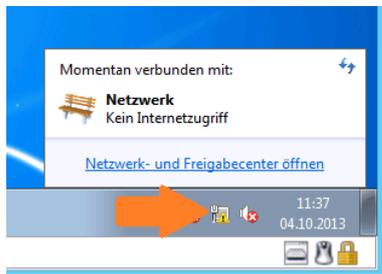
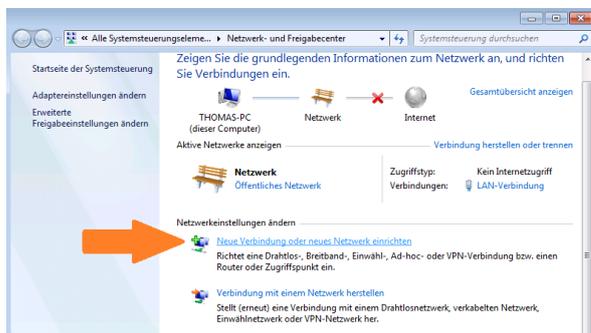


Einrichtung einer Informatik-VPN-Verbindung mit Windows 7

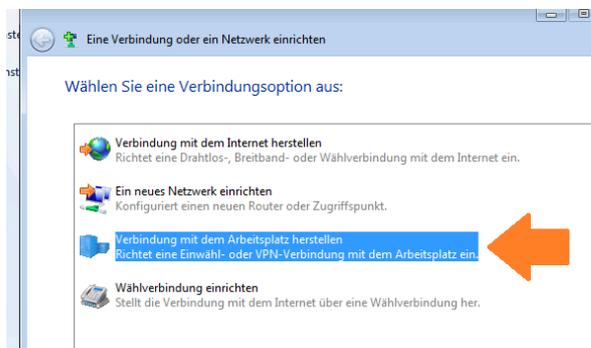
Öffnen Sie unter Windows 7 das "Netzwerk- und Freigabecenter" über das Startmenü oder das „Netzwerk“-Symbol in der Task-Leiste:



wählen Sie "Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten":



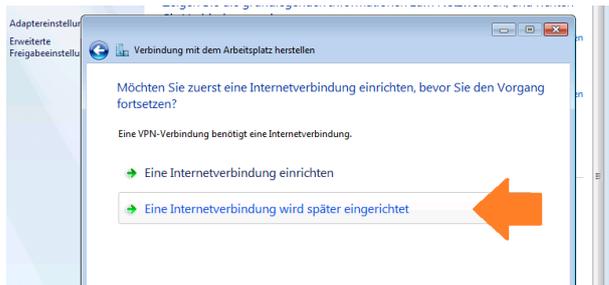
Wählen Sie die Verbindungsoption "Verbindung mit dem Arbeitsplatz herstellen":



Wählen Sie "Die Internet-Verbindung (VPN) verwenden":

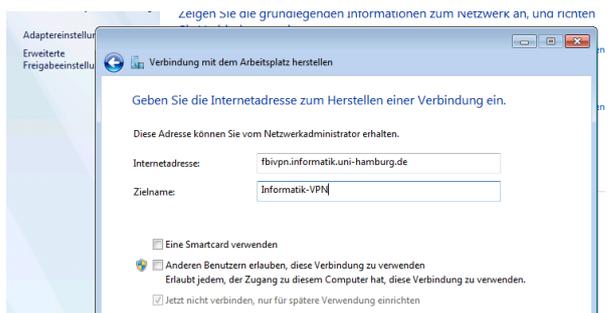


"Eine Internetverbindung wird später eingerichtet" selektieren:



Die "Internetadresse" des Informatik-VPN lautet: **fbivpn.informatik.uni-hamburg.de**

vergeben Sie anschließend noch einen sinnvollen "Zielnamen", z.B. "**Informatik-VPN**".

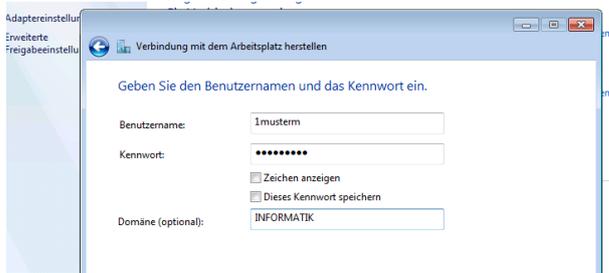


Alle übrigen Einstellungsmöglichkeiten in der Standard-Vorgabe belassen und "*Weiter*".

Unter "*Benutzername*" tragen Sie Ihre Informatik-Kennung ein (z.B. "*Imusterm*"),

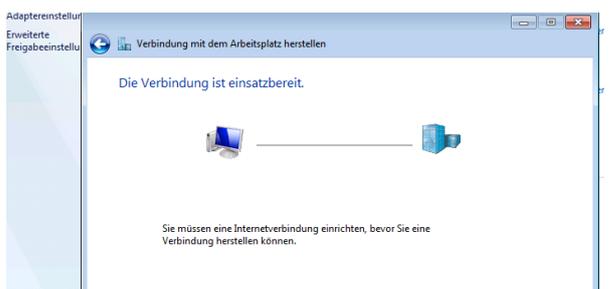
das Kennwort ist entsprechend das Kennwort Ihrer Informatik-Kennung,

unter "*Domäne (optional)*" ist zwingend "**INFORMATIK**" einzutragen.



Wählen Sie abschließend "*Erstellen*".

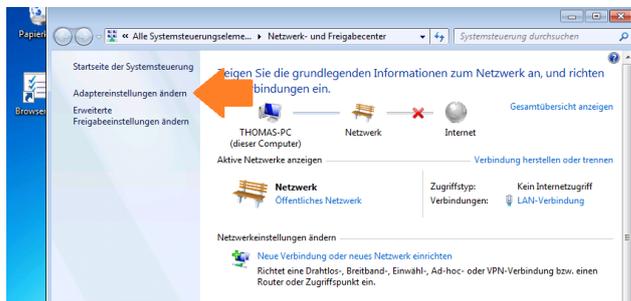
Sie erhalten folgende Abschlussmeldung:



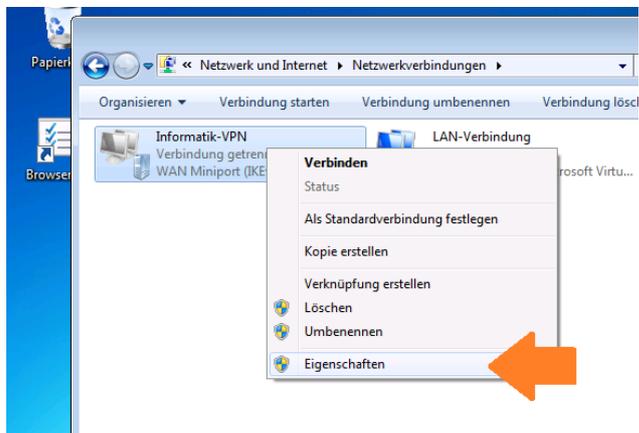
Wählen Sie „*Schließen*“. Sie gelangen nun wieder in den „*Netzwerk- und Freigabecenter*“. Die neu eingerichtete VPN-Verbindung probiert in der Standard-Einstellung automatisch verschiedene Verbindungs-Protokolle zum VPN-Server durch. Das iRZ empfiehlt hier, das SSTP-Protokoll fest vorzugeben. Dies beschleunigt zum einen den

Verbindungsaufbau und erhöht zum anderen auch die Übertragungssicherheit, indem schwächere Protokolle wie PPTP ausgeschlossen werden.

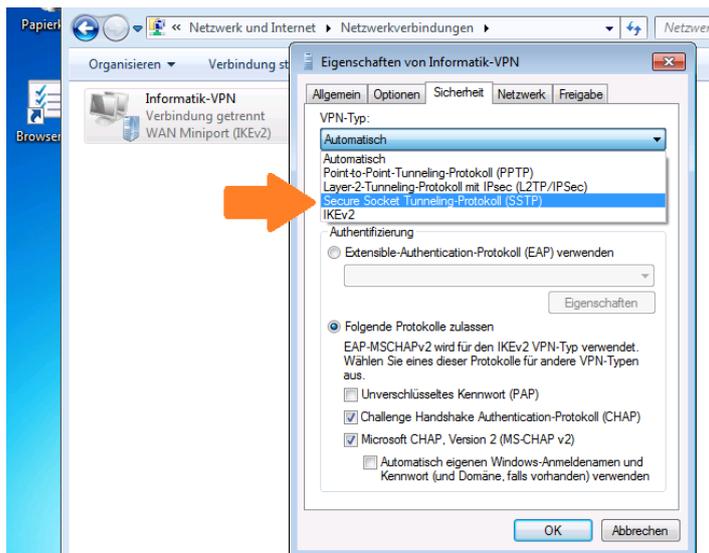
Um diese Einstellung vorzunehmen, wählen Sie bitte im „Netzwerk- und Freigabecenter“ den Punkt „*Adaptoreinstellungen ändern*“ aus:



Über „rechte Maustaste“ auf dem Symbol des „Informatik-VPN“ Adapters gelangen Sie an die Einstellungen für die Verbindungseigenschaften:



Wählen Sie den Reiter „Sicherheit“ und selektieren Sie statt „Automatisch“ explizit den Verbindungstyp „Secure Socket Tunneling Protokoll (SSTP)“:

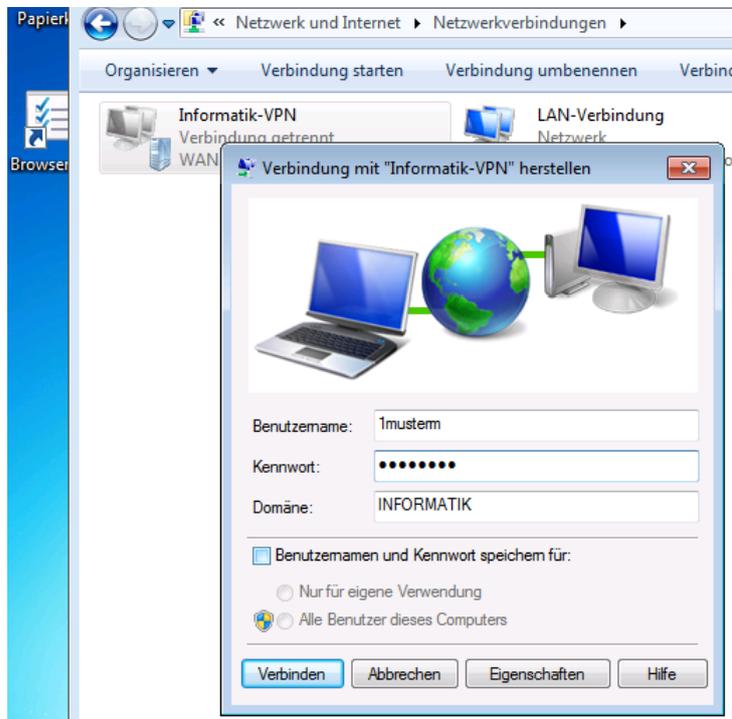


Belassen Sie die aktivierten Authentisierungsprotokolle innerhalb des SSTP-Tunnels (zumindest) auf „*Microsoft CHAP, Version 2*“ !

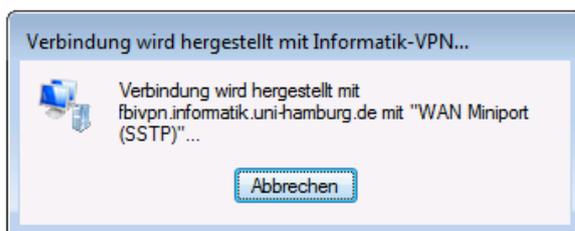
Bestätigen Sie abschließend mit „Ok“.

Stellen Sie nun eine Verbindung über eine Wireless-Verbindung zum unverschlüsselten WLAN „UHH“ (oder über LAN-Kabel mit einer der „blauen Public-TP-Anschlüsse“ am Steller Campus) her, um Ihre neu eingerichtete VPN-Verbindung zu prüfen.

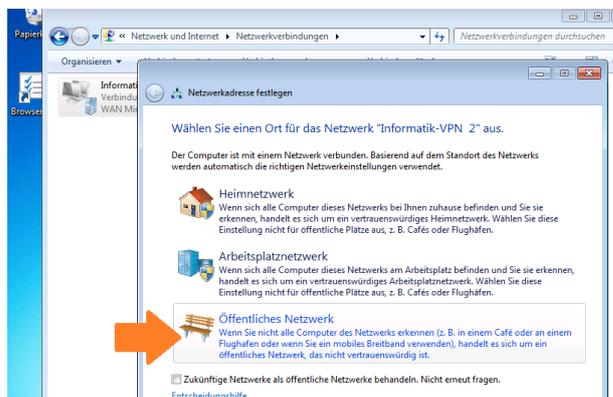
Z.B. Durch Doppelklick auf den „Informatik-VPN“ öffnet sich das Anmeldefenster:



Nach Anwahl von „Verbinden“ sollte folgende Protokollmeldung erscheinen:



Hinweis: Da beim SSTP-Protokoll aus Sicherheitsgründen auch die Zertifikats-Rückruf-Listen (vom Aussteller für ungültig erklärte Zertifikate, z.B. bei gestohlenen oder kompromittierten Rechnern) geprüft werden, kann der Verbindungsaufbau einige Sekunden in Anspruch nehmen bzw. der **erste** Aufruf sogar einmal scheitern. Die Zertifikats-Rückruf-Listen werden nach dem ersten Abruf zwischengespeichert und nur noch bei Änderungen wieder abgerufen, daher sind die folgenden Verbindungsaufbauten (meist) dann deutlich schneller.



Legen Sie abschließend noch fest, dass sich Ihr Notebook in einem „Öffentlichen Netzwerk“ befindet.